



Die jungen Teilnehmer (hier mit den Jurieren) zeigten ihr ganzes musikalisches Können.

Foto: Harald Rieger

Takte zu Ehren Karl Höllers

KLASSIK Dem bekannten Bamberger Komponisten war ein vom Tonkünstlerverband ausgerichteter Wettbewerb gewidmet.

Bamberg - Erstmals fand in der Stadt Bamberg der Karl-Hölller-Wettbewerb statt. Über 30 junge Teilnehmer aus ganz Bayern fanden sich im großen Musiksaal des E.T.A.-Hoffmann-Gymnasiums zusammen, um auf hohem Niveau Klavier- und Kammermusik Karl Höllers einer zugleich engagierten und renommierten Jury vorzutragen.

In Altergruppe 1 (bis 14 Jahre) wurde ein zweiter Preis an das Duo Veronika Böhm (Violine) und Katharina Roeder (Klavier) aus Bamberg vergeben. In

Altersgruppe 2 (14 bis 20 Jahre) gingen die Preise über die Grenzen Bambergs hinaus: Das Duo Marie-Louise Wundling (Violoncello) und Karina Habuchija (Klavier) aus Nürnberg erhielt den ersten Preis, Mona Burger (Violine) und Verena Metzger (Klavier) aus Augsburg bekamen den zweiten Preis und Lydia Hammerbacher (Klavier) aus Erlangen erspielte sich den dritten Preis.

Der Veranstalter des Wettbewerbs, der Tonkünstlerverband Bamberg e.V., hatte sich den

längsten Tag des Jahres herausgesucht, um sich – mit finanzieller Unterstützung seines Dachverbandes, des Landesverbands Bayerischer Tonkünstler e.V., sowie durch den Zuschuss seitens der Weltkulturerbestiftung der Stadt Bamberg – erfolgreich für die Musik des Bamberger Komponisten Karl Höller einzusetzen. Dies bestätigte auch Sybille Höller, die Tochter des verstorbenen Komponisten, allein durch ihre Anwesenheit während des gesamten Wettbewerbs. kp

Fränkischer Tag, 25.6.08